

EINWOHNERGEMEINDE GALS



**Botschaft zur ordentlichen
Gemeindeversammlung vom
29. Mai 2024, 20:00 Uhr,
im Mehrzweckgebäude**

Liebe Galserinnen und Galser

Die anstehende Gemeindeversammlung bietet eigentlich wenig Spektakuläres. Nebst der Genehmigung der erfreulich ausfallenden Rechnung ist im Wesentlichen nur ein Kredit zur Sanierung des Schulhauses traktandiert. Das Ergebnis der Rechnung zeigt, dass die beschlossene Steuer senkung auf 2024 richtig war. Beide Traktanden sind gleichzeitig Paradebeispiele dafür, dass es bei den Entscheiden auf Ebene einer kleinen Gemeinde fast ausnahmslos um nüchterne Sachgeschäfte geht, bei denen Parteipolitik keine Rolle spielt. Ob eine Rechnung genehmigt oder ein Schulhaus saniert werden soll oder nicht, ist keine Frage von links oder rechts, von rot, grün oder blau, sondern eine solche, die mit schlichten sachlichen Argumenten diskutiert werden kann und soll. Von daher ist es erfreulich und zeugt von einem gesunden Gemein Sinn, dass in unserer Gemeinde Entscheide im Gemeinderat und in der Gemeindeversammlung ohne irgendwelches Parteigeplänkel getroffen werden können. In diesem Sinne freue ich mich auf eine sachliche und konstruktive Gemeindeversammlung.

Bruno Dorner

Gemeindepräsident

Traktanden:

- 1. Rechnung 2023**
- 2. Kredit Sanierung Dach und Fassade
Schulhaus**
- 3. Verschiedenes**

Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2024

Erläuterungen zu den Traktanden

1. Rechnung 2023

Referent: Martin Schneider

Die Rechnung wird hier nur auszugsweise wiedergegeben. Die vollständige Rechnung kann bei der Gemeindeverwaltung oder auf www.gals.ch eingesehen werden.

Die Jahresrechnung 2023 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV System Infoma New System der Axians AG. Auf das Jahr 2022 erfolgte die Systemumstellung auf das neue EDV-Programm Infoma New System.

Folgende Ergebnisse werden in der Rechnung 2023 ausgewiesen:

Ergebnis Gesamthaushalt (inkl. Spezialfinanzierungen)	553'108.83
Ergebnis allgemeiner Haushalt (ohne SF)	604'909.40
Ergebnis Kabel-TV	- 41'161.04
Ergebnis Wasserversorgung	- 5'371.85
Ergebnis Abwasserentsorgung	17'983.28
Ergebnis Abfallentsorgung	27'58.41
Ergebnis Fernwärme	- 50'831.07

Durch die hohen Investitionskosten in die Fernwärme ist diese aktuell finanziell nicht ausgeglichen. Mit der 2. Etappe konnten indessen mehrere Liegenschaften angeschlossen werden, welche seit Spätherbst 2023 Wärme beziehen. Ebenfalls konnte zu diesem Zeitpunkt die Unitechnologie angeschlossen werden.

Die Erfolgsrechnung ist ausgeglichen. Das oben erwähnte Gesamtergebnis, Ertragsüberschuss von CHF 604'909.40 ist in der Funktion 9, Finanzen und Steuern, enthalten.

Funktionale Gliederung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	494'858.43	102'339.25	539'300.00	93'500.00	449'450.80	96'263.98
Nettoergebnis		392'519.18		445'800.00		353'186.82
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	136'169.81	92'430.30	110'400.00	75'100.00	115'080.31	91'205.25
Nettoergebnis		43'739.51		35'300.00		23'875.06
2 BILDUNG	1'009'303.37	274'014.25	976'100.00	260'000.00	936'851.68	280'837.40
Nettoergebnis		735'289.12		716'100.00		656'014.28
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	124'812.41	73'960.39	122'822.00	71'550.00	121'779.37	71'712.22
Nettoergebnis		50'852.02		51'272.00		50'067.15
4 GESUNDHEIT	290.10	-237.25	2'500.00			
Nettoergebnis		527.35		2'500.00		
5 SOZIALE SICHERHEIT	724'415.53	80'371.23	758'470.00	80'000.00	692'009.50	77'322.31
Nettoergebnis		644'044.30		678'470.00		614'687.19
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	255'728.58	40'433.50	413'598.00	10'200.00	246'726.35	48'139.65
Nettoergebnis		215'295.08		403'398.00		198'586.70
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	538'204.02	443'880.51	562'936.00	464'786.00	647'055.38	535'740.03
Nettoergebnis		94'323.51		98'150.00		111'315.3€
8 VOLKSWIRTSCHAFT	272'760.95	225'184.03	193'230.00	217'000.00	205'948.75	178'012.60
Nettoergebnis		47'576.92		23'770.00		27'936.15
9 FINANZEN UND STEUERN	1'090'047.96	3'314'214.95	444'780.00	2'852'000.00	816'054.60	2'852'323.30
Nettoergebnis	2'224'166.99		2'407'220.00		2'036'268.70	
Gesamtergebnis	4'646'591.16	4'646'591.16	4'124'136.00	4'124'136.00	4'230'956.74	4'231'556.74
	4'646'591.16	4'646'591.16	4'124'136.00	4'124'136.00	600.00	4'231'556.74

0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
494'858.43	102'339.25	539'300.00	93'500.00	449'450.80	96'263.98
	392'519.18		445'800.00		353'186.82

Der Nettoaufwand liegt rund CHF 53'000.00 unter dem Budget aber CHF 39'000.00 über dem Vorjahr. Die neu geschaffene Stelle auf der Gemeindeverwaltung konnte nur für kurze Zeit besetzt werden. Entsprechend tiefer ist die Lohnsumme für die Gemeindeverwaltung und die damit verbundenen Beiträge an die verschiedenen Sozialversicherungswerke.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
136'169.81	92'430.30	110'400.00	75'100.00	115'080.31	91'205.25
	43'739.51		35'300.00		23'875.06

Der Nettoaufwand ist rund CHF 8'500.00 höher als budgetiert. Der Umsatz ist deutlich höher als budgetiert. Dies hängt auch mit der Bautätigkeit zusammen und der Anzahl Baugesuche, welche behandelt werden müssen.

2 Bildung

Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'009'303.37	274'014.25	976'100.00	260'000.00	936'851.68	280'837.40
	735'289.12		716'100.00		656'014.28

Der Nettoaufwand liegt rund CHF 19'000.00 über dem Budget.

Kindergarten, Primarschule, Sekundarstufe 1

Die Anteile an den Kosten für diese Schulen hängen von der Einwohner- und Schülerzahl ab. Die Schul- und Betriebskostenbeiträge an Kindergarten, Primar- und Sekundarschule liegen knapp über dem Budget.

Schulliegenschaften

Der Nettoaufwand liegt rund CHF 10'000.00 unter dem Budget. Es wurden keine Mittel für den Unterhalt aufgewendet.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
124'812.41	73'960.39	122'822.00	71'550.00	121'779.37	71'712.22
	50'852.02		51'272.00		50'067.15

Der Nettoaufwand entspricht dem Budget.

4 Gesundheit

Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
290.10	-237.25	2'500.00			
	527.35		2'500.00		

Eingegangene Forderungen über das Betreibungsamt.

5 Soziale Sicherheit

Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
724'415.53	80'371.23	758'470.00	80'000.00	692'009.50	77'322.31
	644'044.30		678'470.00		614'687.19

Der Nettoaufwand ist rund CHF 34'000.00 tiefer als budgetiert und rund CHF 30'000.00 höher als im Vorjahr.

Kinderkrippen und Kinderhorte

Aus dem Lastenausgleich für die Kinderkrippen und –horte erfolgte eine grössere Rückzahlung als budgetiert. Hingegen liegt der von der Gemeinde zu entrichtende Lastenanteil Sozialhilfe CHF 21'000.00 über dem Budget und CHF 48'000.00 über dem Vorjahr.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
255'728.58	40'433.50	413'598.00	10'200.00	246'726.35	48'139.65
	215'295.08		403'398.00		198'586.70

Der Nettoaufwand ist rund CHF 188'000.00 tiefer als budgetiert.

Gemeindestrassen

Es wurde weniger Strassenunterhalt betrieben als geplant.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
538'204.02	443'880.51	562'936.00	464'786.00	647'055.38	535'740.03
	94'323.51		98'150.00		111'315.35

Der Nettoaufwand entspricht den Budgetvorgaben.

8 Volkswirtschaft

Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
272'760.95	225'184.03	193'230.00	217'000.00	205'948.75	178'012.60
	47'576.92	23'770.00			27'936.15

Konzessionsgebühren

Von den Konzessionsgebühren wurden CHF 38'211.85 in den Fonds erneuerbare Energien eingelegt. Aus diesem entrichtet die Gemeinde Beiträge an Investitionen in Gals für die Nutzung und Erzeugung von Energie aus erneuerbarer Primärenergie.

9 Finanzen und Steuern

Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'090'047.96	3'314'214.95	444'7800.00	2'852'000.00	816'054.60	2'852'323.30
2'224'166.99		2'407'220.00		2'036'268.70	

Allgemeine Gemeindesteuern

Hier verzeichnen wir Mehreinnahmen von CHF 152'000.00 gegenüber dem Vorjahr. Diese resultieren insbesondere aus den Einkommenssteuern natürlicher Personen.

Sondersteuern

Budgetiert waren hier CHF 65'000.00, nachdem im Jahr 2022 ein Ertrag von CHF 98'291.05 erzielt werden konnte. Durch Sondersteuern, die auf Grundstückgewinnen, d.h. bei Liegenschaftsverkäufen, und auf Sonderveranlagungen wie bei Auszahlung von Pensionskassengeldern erhoben werden, steht im Jahr 2023 ein Ertrag von CHF 410'232.55 zu Buche.

Dorfstrasse 7 altes Kreuz

Aus dem Betrieb dieser Liegenschaft resultiert ein stolzer Gewinn von CHF 229'705.55. Davon wurden CHF 70'000.00 in den Fonds für den zukünftigen Unterhalt der Liegenschaften Finanzvermögen eingelegt.

Der Gemeinderat stellt den Antrag, die Rechnung 2023 zu genehmigen.

2. Kredit für die Sanierung Dach und Fassade Schulhaus

Referent: Daniel Thalmann

Die Gebäude Nr. 12 und 14 an der Dorfstrasse sowie die Liegenschaft Britschenmattstrasse 2 hängen zusammen und weisen verschiedene Nutzungen auf. Nachdem in den letzten Jahren im Innenbereich div. Umbauten und Sanierungen vorgenommen wurden, sind nun das Dach und die Aussenhülle an der Reihe. Problematisch sind freiliegende Heizungsleitungen im Dach, aufsteigende Feuchtigkeit in den Grundmauern und der Zustand des Daches im Allgemeinen. Im Konzept für die Sanierung wurden die einzelnen Gebäudeteile untersucht und beurteilt. Das ganze Dach mit Biberschwanzziegeln weist kein Unterdach auf, ein solches muss ergänzt werden.

Folgende Kostenschätzung liegt vor:

Fassadengerüste	CHF 55'000.00
Spenglerarbeiten	CHF 104'000.00
Bedachungsarbeiten inkl. Unterdach	CHF 266'000.00
Malerarbeiten	CHF 76'000.00
Blitzschutzanlage	CHF 27'000.00
Dämmen Heizungsleitungen	CHF 6'000.00
Baunebenkosten	CHF 13'000.00
Plankopien	CHF 4'000.00
Architekturarbeiten	CHF 70'000.00
Bauphysiker	CHF 4'000.00
Reserven und Unvorhergesehenes	<u>CHF 75'000.00</u>
Total	CHF 700'000.00

Der Gemeinderat beantragt, den Kredit von CHF 700'000.00 zu genehmigen.

3. Verschiedenes

Aus dem Gemeinderat

Baubewilligungen

Seit der letzten Botschaft sind folgenden Baubewilligungen erteilt worden:

- Susanna Ferreira da Mota und Ivo Santos Lopes, Sandackerweg 18: Luft / Wasser Wärmepumpe
- Fabian und Janine Niederhauser, Dorfstrasse 26: Stallgebäude, überdeckter Waschplatz, Anbau Schopf
- Syderal SA, Neuenburgstrasse 7: Standardisierung Brandschutzkonzept
- Martin und Martina Leuchter, Mullen 1, 3233 Tschugg: Abbruch Bauernhaus Dorfstrasse 15
- Michèle und Thomas Kocher-Frieden, Rebenweg 6, 3235 Erlach: Anbau Balkon, Einbau Türe, Abbruch Holzlamellen Dorfstrasse 21

André Schreyer, Gemeinderat

Angebotskonzept öffentlicher Verkehr

Im vergangenen Herbst hat eine Sitzung mit der RVK (Regionale Verkehrskonferenz) und den Vertretern des Kantons Neuenburg stattgefunden. Die Verkehrsströme sind ausgewertet worden und zeigen, dass diese sehr stark Richtung Neuenburg – Westschweiz führen. Daher wird eine Ausweitung des Angebotes in diese Richtung angestrebt und soll bis 2030 umgesetzt werden.

Pia Bongni, Gemeinderätin

Stelle Gemeindeverwaltung

Die im Herbst 2022 ausgeschriebene 80% Stelle konnte längerfristig nicht besetzt werden. Zusammen mit der Gemeinde Tschugg wird nun eine Stelle Finanzverwalter zu 40 – 60% für beide Gemeinden ausgeschrieben. Dieses Pensum kann in Form einer Jahresarbeitszeitstelle erbracht werden. Für die Gemeinderechnungen werden diverse Arbeiten noch von der Gemeindeverwaltung ausgeführt. Rechnungsabschluss, Finanzplanung und Budget sollen aber ausgelagert werden. Zudem soll die Möglichkeit gegeben werden, einen Teil der Arbeit in Form von Homeoffice zu erledigen.

Bruno Dorner, Gemeindepräsident

Parkplatz Friedhof Ost

Der Parkplatz Friedhof Ost soll erweitert werden. Geschaffen werden dort ein behindertengerechter Parkplatz und 3 weitere Parkplätze. Diese werden vom neuen Eigentümer Sandacker 17 gemietet.

Ansonsten sind die Sanierungsarbeiten Friedhof weitgehend abgeschlossen und dieser präsentiert sich in einem erfreulichen Zustand.

André König, Gemeinderat

Regenwasserkanalisationen Zihlbrücke und Galsberg

Unterhalb der Liegenschaften Zihlbrücke verläuft eine Regenwasserkanalisation, welche ins Naturschutzgebiet der Alten Zihl, läuft. Da Probleme mit dem Abfluss des Regenwassers schon länger bekannt sind, wurde die Leitung gespült und von Ablagerungen befreit. Dafür wurde ein Absetzbecken gebaut. Insgesamt wurden 95.08 Tonnen Material aus der Leitung und dem Absetzbecken entsorgt.

Ebenfalls gespült wurden diverse Leitungen am Galsberg. Dort wurden Ablagerungen von 13,3 Tonnen entsorgt.

Daniel Thalman, Gemeinderat

Biberschäden entlang Zihlkanal

Verschiedene Male hat der Biber Schäden entlang dem Zihlkanal verursacht. Teilweise musste die Strasse auf Grund der Höhlen, welche unter der Strasse gebaut wurden, abgesperrt werden. Nicht klar geregelt ist, wer diese Schäden bezahlt. Die Parzelle gehört dem Kanton Bern, ist im Perimeter der Juragewässerkorrektion und befindet sich auf dem Gemeindehoheitsgebiet Gals. Hier laufen diverse Abklärungen.

André Schreyer, Gemeinderat

Anschaffung Palettengabel und Ladeschaufel für Werkhof

Für den Traktor des Werkhofs wurden eine Palettengabel sowie eine Ladeschaufel angeschafft. Dies erleichtert die Arbeiten im Werkhof, z.B. für palettisierte Sammelbehälter auf dem Kehrriechplatz oder für Arbeiten auf der Grünsammelstelle.

André König, Gemeinderat

Einweihung Spielplatz Schulhaus

Zwar ist der neue Spielplatz beim Schulhaus schon seit einiger Zeit in Betrieb, trotzdem soll er mit einem kleinen Festakt und gemütlichem Beisammensein, eingeweiht werden. Bitte reservieren sich den späteren Nachmittag vom 07. Juni 2024!

Eva Freudiger, Gemeinderätin

Seniorentheater und Ausflug zur Alpwirtschaft Horben in Beinwil Freiamt

Wieder durften wir Mitte März zusammen einen schönen und geselligen Nachmittag erleben und das unterhaltsame Theater der Liebhaberbühne Biel mit dem Thema „Früeligsgfüel im Herbst“ anschauen.



Auch für das leibliche Wohl war gesorgt und es ist immer schön zu sehen, wie dieser Anlass für viele zu einem unvergesslichen Erlebnis wird, vor allem wenn man sich dabei wieder mal sieht und etwas Zeit hat, um miteinander zu schwatzen.



Gerade eben waren wir mit Berthoud Carreisen auf dem Horben. Trotz der anfänglich trüben Wetteraussichten war es schlussendlich recht schön und wir sahen zeitweise sogar den blauen Himmel und die Sonne.



Wir wurden sehr gut bewirtet in der Alpwirtschaft Horben – das Essen war super und wir haben es genossen.



So war dieser Ausflug abwechslungsreich und ein beeindruckendes Erlebnis. Dank der Unterhaltung des Carchauffeur's und der schönen Landschaft! Er zeigte uns wieder Orte, die viele von uns noch nicht gesehen haben, so wurde es uns nicht langweilig.

Vielleicht mögen sich einige noch an die Geschichte von Oma's Schürze erinnern und möchten sie selber erneut nachlesen, deshalb schreibe ich sie unten nochmals auf. Sie lässt einem schmunzeln und erinnert an die früheren Zeiten:



Die Geschichte von Oma's Schürze

Ich glaube, dass nicht alle Kinder heute wissen, was eine Schürze ist... Der Hauptzweck von Omas Schürze bestand darin, das Kleid darunter zu schützen, da Oma nur wenige Kleider hatte. Es lag auch daran, dass Schürzen einfacher zu waschen waren als Kleider, und dass Schürzen auch weniger Material verbrauchten. Darüber hinaus diente sie aber auch als Topflappen, zum Herausnehmen heisser Pfannen aus dem Ofen.

Sie eignete sich wunderbar zum Trocknen von Kindertränen und wurde gelegentlich sogar zum Reinigen schmutziger Ohren verwendet.

Im Hühnerstall wurde die Schürze zum Tragen von Eiern verwendet.

Über den Holzofen gebeugt, wischte man sich mit der Schürze den Schweiss von der Stirn.

In dieser Schürze wurden Späne und Anzündholz für's Feuer in die Küche gebracht.

Aus dem Garten brachte sie allerlei Gemüse. Im Herbst wurde die Schürze zum Einholen von Äpfeln verwendet, die von den Bäumen gefallen waren.

Als unerwarteter Besuch die Strasse herauflief, war es überraschend, wie viele Möbel diese alte Schürze in Sekundenschnelle abstauben konnte.

Als das Abendessen fertig war, ging Oma auf die Veranda, schwenkte ihre Schürze und die Männer wussten, dass es Zeit war, von den Feldern zum Abendessen zu kommen.

Es wird lange dauern, bis jemand etwas erfindet, das die „alte Schürze“ ersetzt, die so vielen Zwecken diente.

Wieviele Keime sich wohl auf dieser Schürze befanden???

Ich glaube nicht, dass sich jemals wer, was von dieser Schürze eingefangen hat - ausser Liebe...

Nun wünsche ich allen einen schönen Sommer!

Esther Schär, Gemeinderätin

Aus der Gemeindeverwaltung

eUmzug

eUmzugCH dient der Erfüllung der persönlichen Meldepflicht bei Umzug von Privatpersonen innerhalb der Schweiz. Gemäss Gesetz (Art. 11 RHG) beträgt die Meldepflicht 14 Tage ab Datum der Adressänderung. Die Benutzung von eUmzugCH ist freiwillig und führt zu keinen Mehrkosten im Vergleich zum Schaltergang.

Seit 01.05.2024 ist Gals an eUmzugCH angeschlossen. Somit können Sie Adressänderungen über dieses Portal melden: <https://www.eumzug.swiss/eumzugngx/global>

Heimatscheine

Mit der Teilrevision NAG (Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt) wird gleichzeitig auf das bisher für die Anmeldung zur Niederlassung bei der Einwohnerkontrolle erforderliche Vorweisen und Deponieren des Heimatscheines verzichtet. Seit Herbst 2021 haben die Gemeinden die Möglichkeit, direkt über das vom Bund betriebene zentrale Personen-Informationssystem (digitales Personenstandsregister, Zivilstandsregister Infostar, informatisiertes Standesregister) die Personenstandsdaten abzufragen. Damit verfügen die Gemeinden über die bisher im Heimatschein aufgeführten Personenstandsdaten und auf die Heimatscheine kann für den Anmeldeprozess verzichtet werden. Gleichzeitig ist für die Anmeldung zum Aufenthalt kein Heimatausweis mehr erforderlich, sondern die Niederlassungsgemeinde übermittelt die Personenstandsdaten der Aufenthaltsgemeinde.

Die bei der Gemeinde Gals hinterlegten Heimatscheine werden somit nicht mehr benötigt. Wer seinen Heimatschein abholen will, kann dies zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung und unter Vorweisen eines Ausweises tun.

Informationen und Mitteilungen Vereine und Institutionen

Aus der Schule

Kunterbuntes aus dem Schulalltag

SCHUL^e**imont**

Positive Nachrichten des Kantons

Im letzten Herbst berichteten wir von der schwierigen Herausforderung, Kinder mit französischer Muttersprache im Unterricht genügend fördern zu können.

Es ist uns eine Freude, Ihnen mitzuteilen, dass der Kanton für unsere Region, das heisst für die umliegenden Schulen Ins, BTM, Siselen - Finterhennen, Erlach und Schulimont, insgesamt 80 zusätzliche Lektionen bewilligt hat. Schulimont darf einen grossen Anteil davon für sich beanspruchen, um insbesondere im Kindergarten intensiv mit den Kindern an ihren Sprachkompetenzen zu arbeiten. Wir setzen aber schon früher an und führen deshalb einen Vorschulanlass mit Schwerpunkt Sprachentwicklung durch.

Vorschulanlass

«Von Worten zu Welten: Willkommen bei Schulimont»

Im Schuljahr 2023/24 begrüessen wir erstmals die Familien rund 1,5 Jahre vor dem Kindergarteneintritt zu einem Vorschulanlass. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Kinder bestmöglich in ihrer Sprachentwicklung unterstützt werden und mit guten Voraussetzungen in den Kindergarten bei Schulimont eintreten können. Gemeinsam mit der Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern bieten wir den Familien einen informativen Anlass zum Schwerpunktthema Sprachentwicklung an. Vereine, Spielgruppen, Fachstellen und regionale Angebote für Familien und Kinder präsentieren an diesem Abend ihre Dienstleistungen. Die 6. Klasse aus Gampelen führt im Rahmen eines Catering-Projektes einen Verpflegungsstand.

Musik liegt in der Luft

Die Musikschule Ins kam im Februar mit einem grossen Orchester zu Besuch. Unter dem Titel «Zauberschloss» stellte sie den Kindern vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse die verschiedenen Instrumente vor. Nebst mitreissenden Melodien des gesamten Orchesters, bekamen die

Kinder alle Instrumente einzeln zu hören.

Das Erlernen eines Musikinstruments bietet Kindern zahlreiche Vorteile.

Es fördert die Gehirnentwicklung und verbessert die Konzentration. Zudem entwickeln Kinder ihre Feinmotorik und Hand-Augen-Koordination. Durch das Spielen eines Instruments stärken Kinder ihr Selbstvertrauen und lernen wichtige Fähigkeiten wie Disziplin und Durchhaltevermögen. Gemeinsames Musizieren fördert soziale Fähigkeiten und Teamwork. Insgesamt trägt das Musizieren zur ganzheitlichen Entwicklung von Kindern bei.



Abschied und Neubeginn

Einige Lehrpersonen der Schule Schulimont wenden sich im Sommer neuen Aufgaben zu und verlassen deshalb unsere Schule. Für andere geht eine längere Stellvertretung zu Ende. So verabschieden wir Susi Andres, David Heuer, Eva Schneeberger, Stephanie Kolb, Andrea Knuchel, Petra Brockhusen, Jörg Gobeli, Gabriela Koller und unsere Praktikantin Alina Moeri.

Manch ein Mami oder Papi drückte selbst schon die Schulbank bei Susi Andres, welche während 41 Jahren in Gampelen und seit der Gründung von Schulimont auch in Vinelz das technische und textile Gestalten unterrichtete.

Während zwanzig Jahren betreute Jörg Gobeli die IT-Infrastruktur im Schulhaus Tschugg ehrenamtlich, bevor er im August 2015 für diese Aufgabe bei Schulimont eine Anstellung erhielt. Nach dem Zusammenschluss der fünf Gemeinden zur Schule Schulimont trug Jörg Gobeli massgeblich dazu bei, eine klare, einheitliche IT-Infrastruktur aufzubauen. Im Sommer kann er eine gut funktionierende Infrastruktur an seine Nachfolgerin, Anja Benninger, übergeben.

Was wäre der Kindergarten Tschugg ohne seinen Waldplatz, den wir seit Jahrzehnten für unsere Kleinsten nutzen dürfen. Es ist uns ein grosses Anliegen, Kurt Garo wieder einmal unseren grossen Dank auszusprechen. Er macht die Waldtage an diesem herrlichen Ort erst möglich. Genau diesen Waldplatz schätzte Stephanie Kolb bei ihrer Arbeit sehr. Sie unterrichtete ursprünglich nebst ihrem Pensum im Kindergarten auch an der Mittelstufe im Schulhaus Tschugg. Nach 16-jähriger Tätigkeit als Lehrerin in Tschugg lockt nun ein neuer Kindergarten mit Waldplatz in der Nähe ihres Wohnortes.

All unseren austretenden Mitarbeitenden danken wir herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen beruflich und privat alles Gute.

Mit diesem Bericht verabschiede auch ich mich aus dem Schulimont Team. Mit grosser Freude und Dankbarkeit blicke ich auf eine interessante und äusserst vielseitige Zeit zurück. Nur dank einer gemeinsamen Haltung und dem gegenseitigen Vertrauen im Kollegium, dem riesigen Engagement von Agens Bielesch und Karin Hodel im Sekretariat, der stets wohlwollenden Unterstützung und der guten Zusammenarbeit mit der Schulkommission und den Gemeinden sowie der geschätzten Zusammenarbeit mit den Eltern konnte sich die Schule Schulimont entwickeln und zu dem werden, was sie heute ist.

In meinem letzten Berufsjahr durfte ich an der Seite von Liza Voegeli als Co-Schulleiterin arbeiten. Ihr enormes Fachwissen, das stets umsichtige Handeln, ihr Elan und der unschlagbare Humor bereicherten meinen Berufsalltag in einmaliger Art und Weise.

Mit Liza Voegeli und Brigitte Wüthrich als meinen Nachfolgerinnen ist die Schule in guten Händen. Sie werden die Schule Schulimont in meinem Sinn weiterbringen, Bewährtes beibehalten und Neues angehen. So kann ich getrost loslassen und mich auf neue Herausforderungen freuen.

Ich bedanke mich herzlich für das mir entgegengebrachte Vertrauen und für all die bereichernden Momente und Begebenheiten.

Annemarie Schild
Schulleiterin Schulimont

Spielgruppe

Spielgruppe

Zwärgestübli

Die letzten Infos aus der Spielgruppe sind eine Weile her. Die Kinder vom vorherigen Jahr besuchen den Kindergarten in Gals oder Tschugg. Sie sind längst an den neuen Rhythmus gewöhnt und mit dem Schulbus nach Tschugg zu fahren macht Spass.

Es hat Tradition, dass ich jeweils im Februar, den Kindern im Kindergarten einen Besuch abstatte. Wir haben gegenseitig Freude am Wiedersehen. Ich sehe die Fortschritte, die sie innerhalb eines halben Jahres machen. Die französisch sprechenden Kinder sprechen mich deutsch an und alle sind reifer geworden. Mit einer Selbstverständlichkeit bewegen sie sich im Raum.

Das Gleiche passiert auch in der Spielgruppe. Die jetzigen Kinder kennen jede Ecke und jedes Spielzeug. Im Innenraum hängt neu eine Hängematte, sie ist heiss beliebt. Damit jeder zum Zug kommt und gerecht gewechselt wird, steht auf meinem Bürotisch eine Sanduhr. Derjenige, der in der Hängematte war, darf die Sanduhr drehen. Da verlässt jedes Kind freiwillig das geliebte Stück. Auch mit dem Zeitmesser des Handys funktioniert es bestens.

Im Garten steht neu eine Matsch-Küche, die fleissig benutzt wird. Mit Wasser und Sand spielt fast jedes Kind gern. Auch ein beliebtes Handwerk ist, Strassenkreiden zu „Mehl“ zu reiben. Ich habe die Brockenstuben in der Region abgeklopft, um „Raffeln“ zu kaufen.

Am 2. Mai findet ein Vorschulanlass in der Turnhalle in Gals statt. Auch ich darf die Spielgruppe präsentieren. Es ist wichtig, dass die Eltern die Vorschulangebote kennen. Sei es für die Sprachentwicklung ihres Kindes oder für die sozialen Aspekte. Der Übertritt in den Kindergarten findet fliessend statt und nimmt manchem Kind die Angst vor Neuem.

Und am 6. Mai besuchte ich mit neun angehenden Kindergärteler den Kindergarten. Wir schnupperten „Kindsgiluft.“

Die Zeit vergeht. Das 5-jährige Jubiläum habe ich verpasst. Im August ist es das siebte Jahr, seit ich mit der Spielgruppe Zwärgestübli begonnen habe. Die ersten Kinder, die die gemütlichen Räume der Spielgruppe betreten, beginnen im August die 5. Klasse. Wahnsinn!

Liebe Eltern danke, für das Vertrauen, das ihr mir entgegenbringt, und ich freue mich auf weitere schöne Begegnungen mit Euch und den Kindern.

Herzlichst
Marianne

Wir können vieles gebrauchen: Knöpfe, Kleberli, Perlen, alte CD, verschiedene Naturmaterialien, (Tannzäpfe, Buchenschalen, Blumenblätter, abgelaufene Samen, Nüsse u.s.w.) Fadenspulen, Pailletten, Glitzeri, Bündeli, allerlei farbiges Papier u.s.w. Wir sind Abnehmer falls jemand die Basteltruhen leert. Puzzle, Spiele und Bücher sollten für 2 – 4 Jährige sein. Danke dem unbekanntem Spender für den Bauernhof!



Sportverein Gals

Sportverein Gals

www.svgals.ch



Neues Logo

Der Vorstand des SV Gals hat sich schon länger mit der Ausarbeitung eines neuen Vereinslogos beschäftigt. An der Versammlung vom 19. August 2023 hat die Versammlung diesem in Form einer Lilie (passend zu Gals) zugestimmt.

Im Januar 2024 konnte unsere NLA-Mannschaft sowie die Junioren ihre neuen Leibchen und Hosen voller Stolz präsentieren. Demnächst wird auch die Vereinskleidung angepasst.

Beach-Volley Gals

Spiel Sport und Spass für Gross und Klein stehen dann wieder im Mittelpunkt.

Dieser Anlass findet statt vom 28. – 30. Juni 2024.

Infos und Anmeldung werden demnächst aufgeschaltet unter www.svgals.ch/beachvolley !

Weitere Vereinsanlässe 2024

31. August 2024:	Streethockeyday (ganzer Tag)
29. Nov.2024:	Galaabend Theater Gals
30. Nov.2024:	Theater Gals
04. Dez.2024:	Theater Gals
06. Dez.2024:	Theater Gals
07. Dez.2024:	Theater Gals

Wir freuen uns auf neue Mitglieder, welche uns tatkräftig unterstützen oder an unserem Vereinsleben teilhaben möchten. Auf unserer Homepage www.svgals.ch findest du alle Infos über unsere Aktivitäten.

Sportverein Gals, der Vorstand

Musikgesellschaft Gals

Der Saisonhöhepunkt steht kurz bevor. Alle 5 Jahre findet das Kantonale Musikfest statt. Heuer sind wir am Samstag, den 15. Juni zu Gast in Herzogenbuchsee. Am Morgen um 10.15 Uhr starten wir zur Parademusik mit dem Marsch «Over and Out». Nachmittags um 17.15 präsentieren wir unser Selbstwahlstück «Music for Cinema» sowie das Aufgabenstück «One Day in the World below». Wir freuen uns auf viele Fan's vor Ort.

Rückblick auf's letzte halbe Jahr

Adventskonzert - 16. und 17. Dezember 2023

Im zwei-Jahre-Rhythmus spielen wir neu jeweils in zwei Kirchen in der nahen Region ein Adventskonzert. Wir danken den Kirchgemeinden von Erlach und Gampelen / Gals für Ihre Gastfreundschaft. Die Musikgesellschaft Gals mit ihren Jungmusikant*innen und Gastsängerin Angie Ott stimmten die zahlreichen Besucher*innen mit festlichen Klängen auf die Weihnachtszeit ein. Angie Ott - bekannt als Finalistin aus der 1. Staffel von "The Voice of Switzerland" berührte die Herzen mit Ihrem wunderbaren Gesang und den Liedern "Halleluja" und "Les trois cloches". Cornet-Solistin Andrea Tschilar mit dem Stück "Nikita" schloss nahtlos an die tollen musikalischen Leistungen an. Deborah Schwab führte die Gäste durch das Abendprogramm - inklusive einer zum Nachdenken anregenden Weihnachtsgeschichte. Zum festlichen Abschluss sangen und spielten die Anwesenden gemeinsam das Weihnachtslied "Stille Nacht".



Jahreskonzert - 9. und 10. März 2024.



Nach einem Anlass den Abend im Pub ausklingen zu lassen hat Tradition. Die Musikgesellschaft Gals zelebrierte diesen Brauch am diesjährigen Jahreskonzert mit seinem Music Pub. Das musikalische Aperö eröffnete die Juniorband der Musikschule Seeland unter der Leitung von Kurt Roth. Mit ihrer Selbstsicherheit und der grossen Freude am Musizieren berührten die Jugendlichen die Herzen der zahlreichen Gäste. Nach einer kurzen

Pause gesellten sich die Älteren zu den Jungen an den Pub-Tresen. Unter der musikalischen Leitung von Sebastiano Belfiore wurden die Music-Pubs aus allen Weltregionen bespielt - Calling Cornwall, Andulka, The Red Shield, Lakeside Festival, Magnificent Seven, Cambridgeshire Impressions und Music for Cinema. Beim Duett That's a Plenty zeigten Sven Tschilar und David Perrottet ihre unerschütterliche musikalische Standfestigkeit - zur grossen Freude des Publikums.



Die Musikgesellschaft Gals bedankt sich herzlich bei allen Besucher*innen, Gönner, Passivmitglieder, der Gemeinde Gals und den zahlreichen Helfer*innen für die grossartige Unterstützung. Unsere Konzertsponsoren:



Ausblicke auf's nächste halbe Jahr

Es geht tierisch ab!



Musikgesellschaft
Gals



Jungtierschau + Muttertagskonzert
Bootswerft Faul, Erlach
Sonntag, 12. Mai, 10.00 - 16.00 Uhr - Konzert ab 11.30 Uhr
Ob Gross oder Klein - Die Ornithologischen Vereine Erlach und Neuenstadt sowie die Musikgesellschaft Gals freuen sich auf Euren Besuch



15.06.24	Kantonales Musikfest	Herzogenbuchsee
01.08.24	1. Augustbrunch	Freudigerhalle Gals
01.09.24	Tour de Jolimont	Ständli rund um den Jolimont
23.10.24	Herbstkonzert	inkl. Fischessen, MZG Gals

Informationen, Kontakte und Links finden Sie unter mggals.ch



Witziges aus der Welt der Musik



Frage im Musikunterricht:

«Welches ist das älteste Instrument?»

«Das Akkordeon - Herr Professor - es hat die meisten Falten.»

Lakelandwakers



Lakelandwakers (LLW)

Im Jahr 2017 wurde der Verein Lakelandwakers (LLW) ins Leben gerufen, angetrieben von der Vision, Wassersport zu erleben und dabei die Entwicklung junger Talente zu fördern sowie den Zusammenhalt zu genießen.



Ein besonderes Highlight im Jahresprogramm ist eine unvergessliche Ferienwoche am Tunisee (www.tunisee.de), die auch die exklusive Nutzung des Lifts beinhaltet, der von Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr speziell für den LLW reserviert ist. Herzlich willkommen sind Tagesgäste, die unsere Leidenschaft erleben und ausprobieren möchten, ebenso Kinder und Jugendliche, die Interesse daran haben, diesen Wassersport kennenzulernen.



Während der Tunisee-Woche hat jeder nach einem aktiven Vormittag, der vorwiegend im und auf dem Wasser verbracht wird, die Möglichkeit, den Nachmittag individuell zu gestalten oder sich gemeinsam in gemütlicher Runde zu entspannen.

Während des Jahres organisieren wir spontane Vereinsaktivitäten wie Tagesausflüge nach Frankreich und Deutschland, um einen schönen und sportlichen Tag in einem Wakepark zu verbringen. Des Weiteren steht ein Saison-Abschlussgrillen auf unserem Programm.

Falls du Interesse an unserem Verein Lakelandwakers (LLW) hast oder während unserer Ferienwoche am Tunisee vorbeikommen möchtest, zögere nicht, uns unter lakelandwakers@gmail.com zu kontaktieren



LAKELANDWAKERS
GOES TUNISEE

*Willst Du wissen was Du in dieser
Woche alles erleben kannst?
Komm vorbei, wir freuen uns auf Dich!*

WAKE EAT SLEEP REPEAT

- Liftmiete am Vormittag für gross und klein

- gemütliches Zusammensein

Bist Du dabei?

Dann komm vorbei, wir sind vom

27.07.24- 03.08.24 am Start... 🍹👍



Oberstufe Erlach



Neuigkeiten aus der Oberstufe

Derzeit dominiert ein kantonales Thema die Schul-Seelandschaft: Die Reform des MR-Bereiches (Massnahmen Regelschule). Gesetzlich verankert ist der Anspruch, allen Schülerinnen und Schülern eine umfassende und qualitativ hochwertige Bildung zu vermitteln. Zusätzliche Unterstützungsmassnahmen bei Lernschwierigkeiten, bei der sprachlichen oder kulturellen Integration sowie bei ausserordentlichen Begabungen werden nötig, um diesen Auftrag erfüllen zu können. Die Mittel des Kantons wurden auf die einzelnen Gemeinden verteilt und nun versuchen die regionalen Schulleitungen in vielen Sitzungen, einen adäquaten Verteilschlüssel zu finden. Kein einfaches Unterfangen, aber wir befinden uns auf einem sinnvollen Lösungsweg...

Den Röschtigraben überbrücken wir einerseits mit unserem langjährigen Projekt mit Le Landeron und andererseits in diesem Jahr mit einem Austauschprojekt zweier Klassen. Mit der Partnerklasse aus La Neuveville tauscht eine unserer 9. Klassen Briefe, selbst gestaltete Videos sowie Audio-Nachrichten aus. Einer der beiden gegenseitigen Besuche fand im Oktober statt. Dies bereichert unseren Französisch-Unterricht und ermöglicht authentische Kontakte mit der anderen Sprachkultur.



Lehrmittel unter der Lupe (Foto: R. Noti)

Zum zweiten Mal wurde an zwei Nachmittagen ein Smartphone-Kurs für Seniorinnen und Senioren angeboten, in welchem sie vom Wissen der Digital Natives profitieren konnten. Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt für die Erlacher Pensionierten, erweiterten wir das Angebot auf alle fünf Verbandsgemeinden. Erneut kamen erfreuliche Begegnungen zwischen Jung und Junggebliebenen zustande.



Die Outdoorversion der Weihnachtsfeier wurde inhaltlich abgeändert. Auf den drei Wegen zur Tüfusbürdi (Tschugg, Erlach, Gals) wurde eine Rahmengeschichte geboten, zu welcher jeder Jahrgang eine Etappe vorbereitet hatte. Traditionsgemäss wurde oben gesungen und der Austausch mit den Eltern bei Tee und Züpfle gepflegt. Das Publikum war nach dem Corona-Unterbruch so zahlreich wie selten. Auch wenn bei der veränderten Version noch nicht alles rund über die Waldbühne lief, lohnte sich der Organisationsaufwand.



(Fotos: A. Reusser)

Einen guten Lernwillen und eine positive Arbeitshaltung zeigen unsere Jugendlichen oft. Deshalb ist es gewiss kein Zufall, dass von den 8. und 9. Klassen acht Schülerinnen und Schüler die Empfehlung fürs Gymnasium und vier die BMS-Qualifikation erhielten. Überdies haben bereits viele der Abschlussklassen eine Lehrstelle gefunden. Nur bei wenigen verbleibt die Zukunft aufgrund von Aufnahmeprüfungen oder verschiedener Optionen offen.

Nebst den vielen Anforderungen und Kompetenzen, die es zu erfüllen gilt, wurde den verschiedenen Klassen einiges geboten: Das Schauspiel «Die Physiker» und das Musical «West Side Story» gehörten sicher zu den Höhepunkten, aber auch der Gesamtschulanlass Bowling bot einiges an Spass. Ein Blick auf den weiteren Schuljahresverlauf verheisst weitere Farbtupfer im immer wieder anspruchsvollen Schulalltag.

Roger Noti
Schulleitung

Erlach Festival



Erlach Festival 2024

Auch dieses Jahr findet das Erlach Festival statt. Wie immer am ersten Samstag nach Pfingsten. Heuer ist das der 25. Mai 2024. Und dies insgesamt bereits zum fünften Mal. Das dritte Mal unter der aktuellen Leitung. Der Vorstand besteht aktuell aus sieben Mitgliedern:

- Simon Studer, Präsident
- Martin Schneider, Finanzen und Personal
- Hanspeter Leuenberger, Musikalische Leitung
- Christof Berner, Sponsoring
- Severin Studer, Infrastruktur
- Astrid Gutmann, Koordination kulinarisches Angebot
- Cécile Stucki, Sekretariat

Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren. Auch dieses Jahr werden die Musik mit Schweizer Künstlerinnen und Künstlern und ein vielseitiges, kulinarisches Angebot von lokalen Anbietenden im Vordergrund stehen. Wir wollen alle begeistern, es soll ein Festtag für ganz Erlach werden. Sowohl die einheimische Bevölkerung wie auch die Besuchenden sollen Spass am Festival haben und sich an der Kulinarik erfreuen. Für diese fünfjährige Jubiläumsausgabe haben wir uns etwas Spezielles ausgedacht. Ehemalige Weggefährten von Polo Hofer werden seine Songs interpretieren. Mundartrock wird also dieses Jahr grossgeschrieben. WildDC und Rosmarie's Kiosk sind nur zwei Namen, die diesem Motto voll gerecht werden - Ihr könnt Euch freuen. Hier die gesamte Playlist für dieses Jahr:

- Matschenko & Band
- Musique Simili
- Gerber Noir
- Daniel Woodtli Band
- Wale Liniger & Hank Shizzoe
- Roli Frei & The Soulful Desert
- Sam Mumenthaler & Shirley Grimes 'Hot!'
- Rosemarie's Kiosk
- WildDC
- Schwyzerörgeltrio Thürler-Mosimann (mit Marc Tschanz)
- Tom Küffer's Grooverei
- Küffer + Perrin Quartett
- Das fantastische Bonsaiorchester
- Manuel Schwab Vol. III.
- Jeffi Lou
- Steve Hopehead
- Sidekick & The Hero
- The Tweakles

- Tim O'Connor & Band
- The quit rebels / FullPipe und viele weitere

Nachdem sich letztes Jahr die Begegnungszone bewährt hat, werden wir diese auch heuer wieder einrichten. Ein Ort, an dem man sich verpflegen und austauschen kann. Dies alles ist wieder rund um die Chäsi geplant. Das Festival beginnt um 14.30 h und geht bis spät in die Nacht. Tickets können ab sofort online erworben werden: www.erlachfestival.ch. Ebenfalls können die Tickets auf der Gemeindeverwaltung Gals gekauft werden.

Vorstand Erlach Festival
Simon Studer, Präsident

Feuerwehr Jolimont

Feuerwehr Jolimont – eine Erfolgsgeschichte!

Die Feuerwehren der Gemeinden Erlach, Gals, Tschugg und Vinelz sind seit 2001 in Form eines Gemeindeverbandes organisiert. Die vier Gemeinden haben im Jahr 2000 dieses Vorgehen beschlossen und setzen es seither erfolgreich um. Der Verband heisst Feuerwehr Jolimont. Bis 31.12.2015 war die Betriebsfeuerwehr St. Johannsen in der Feuerwehr Jolimont integriert. Per 1.1.2013 wurde die Feuerwehr Lüscherz und per 1.1.2018 die Feuerwehr Gampelen erfolgreich in den Gemeindeverband aufgenommen. Das Einsatzgebiet umfasst die 6 Gemeinden und die St. Petersinsel.

Der Gemeindeverband ist über das Organisationsreglement, das Feuerwehrreglement und die Feuerwehrverordnung organisiert. Geführt wird die Feuerwehr Jolimont heute vom Kommandanten Hptm Patrick Strazzer und seinem Stellvertreter Oblt Stephan Garo.

Knapp 100 Leute sind aktiv in der Feuerwehr Jolimont tätig. Gemäss Feuerwehrkonzeption 2030 der Feuerwehr Koordination Schweiz FKS zählen zu ihren Aufgaben die unverzügliche, befristete Intervention bei Bränden, Elementarereignissen, Einstürzen, Unfällen oder ABC-Ereignissen zum Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und Sachwerten. So berichtet der Kommandant regelmässig dem Verbandsrat und der Delegiertenversammlung über Einsätze infolge von Brandmeldealarmen, Bränden, Verkehrsunfällen, Oel-Unfällen, Unwettern, medizinischen Notfällen und manchmal auch Bahnunfällen, wenn das BTI Bähnli aus den Schienen geweht wird.



Die Feuerwehr Jolimont agiert mit einem Budget von knapp unter CHF 500'000. Damit werden vor allem die Ausbildung finanziert, Mietzinse an die Gemeinden für Magazine bezahlt und Abschreibungen auf den Investitionen finanziert.

Im Bild zu sehen ist links das neue Tanklöschfahrzeug TLF, das nach 24 Jahren das alte TLF rechts ersetzt. Es wurde Ende Juni 2023 an die Feuerwehr ausgeliefert und anlässlich der Schlussübung 2023 der Bevölkerung vorgestellt. Diese Investition von über CHF 600'000 sowie alle anderen Investitionen und Betriebskosten werden ausschliesslich über die Wehrdienst-Ersatzabgabe aus den 6 Verbandsgemeinden und GVB Betriebsbeiträgen finanziert.

Der Betrieb der Feuerwehr funktioniert organisatorisch, technisch und personell einwandfrei zur vollen Zufriedenheit der Verbandsgemeinden, des Feuerwehrinspektorates und der Gebäudeversicherung. Herzlichen Dank für das riesige Engagement unserer Milizfeuerwehr.

Mehr Informationen unter www.feuerwehrjolimont.ch

Hanspeter Gerber, Präsident Gemeindeverband Feuerwehr Jolimont

Stedtlibibliothek Erlach



ERLACH

GALS

LÜSCHERZ

TSCHUGG

VINELZ



Vom 22. bis 24. März 2024 hat das 3. BibioWeekend zum Thema «Zu Tisch!» stattgefunden. Schauplatz der ersten Veranstaltung war der Gemeindekeller des Rebgrundes Hasenlauf in Erlach. Denn Literatur und Kulinarik – da sind wir uns alle einig – lassen sich sehr gut miteinander verbinden.

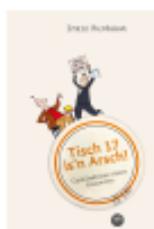
Nachdem die Gläser mit einem feinen Tropfen gefüllt waren und uns Andreas Stämpfli einen kleinen Einblick in das Weinsortiment geboten hat, konnte das Lesevergnügen losgehen. Catherine Marit Guyot und Rolf Grädel haben uns einen Einblick in den Arbeitsalltag des Hamburger Kellners und Stand-Up-Comedians Olli Riek geboten, der überraschender, lustiger und unterhaltsamer nicht hätte sein können. Perfekt aufeinander abgestimmt, hat sich das Duo durch mehrere Bücher gespielt und so für ein genussvolles Lesevergnügen gesorgt. Nach einer kleinen Pause – die Gläser mussten aufgefüllt werden – ging es weiter mit Geschichten des erfolgreichen Gastwirten Deutschlands, Irmin Burdekat, der genau wie Olli Riek über sein Leben an der Gäste-Front erzählt.

Die drei wunderbaren Bücher gibt es übrigens in Ihrer Stedtlibibliothek zum ausleihen.

Nach diesem Lese- und Hörvergnügen wurden die Gläser noch einmal gefüllt und alle liessen den Abend gemütlich ausklingen.



(Bilder: Thomas Sager)



Am Samstagvormittag haben knapp 30 Kinder die spannende Geschichte von Zeralda und dem einsamen Riesen mitverfolgt. Die Botschaft von



"Zeraldas Riese" ist, dass wahre Freundschaft keine Grenzen kennt und es wichtig ist, über den Tellerrand hinauszuschauen, um Verständnis und Respekt für die Vielfalt in der Welt zu entwickeln. Die Erzählerin, Catherine

Marit Guyot, hat sich wieder mal selbst übertroffen und das nicht zuletzt wegen ihrer ganz dem Motto «zu Tisch» abgestimmten Verkleidung.



Nach der Geschichte haben die Kinder im Musiklokal ihre Malkünste zeigen können und so entstanden am Schluss ganz viele tolle Tischsets, welche die Kinder mit nach Hause nehmen konnten. Was für ein krönender Abschluss des BiblioWeekends.

Aber ganz zu Ende war es noch nicht. Auch am Sonntag blieb die Tür zur Stedtlibibliothek für Gross und Klein offen.

Unsere Leseempfehlungen

STERN Crime

Wahre Verbrechen – Wahre Geschichten
Zeitschrift

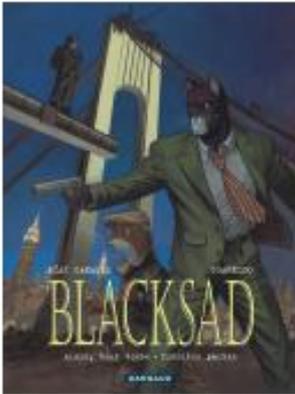


Die Stern Crime Zeitschrift erzählt wahre Kriminalfälle aus der ganzen Welt.

Lassen Sie sich von besonderen Geschichten und umfangreich gestaltetem Bildmaterial mitreissen. Crime möchte nicht nur wissen, wie es zu den Verbrechen kam und wie sie aufgeklärt wurden, sondern interessiert sich auch immer für das Schicksal der Opfer und warum jemand zum Täter wurde.

Echtes Krimi-Feeling direkt aus der Realität.

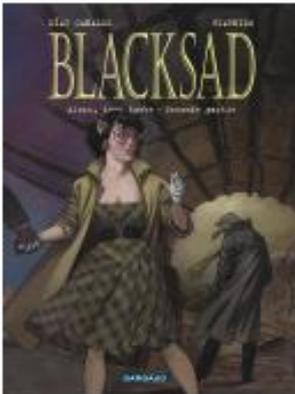
Alle zwei Monate ist die neue Stern Crime Zeitschrift zum ausleihen in der Stedtlibibliothek parat für Sie.



Black Sad

D.Canales + Guarnido
Wenn alles fällt, Teil 1+2
Comic Krimi

New York der 50er Jahre, die Stadt ächzt unter Korruption und kriminellen Machenschaften. Leben bleiben dabei auf der Strecke. Mit Spürsinn und Hartnäckigkeit geht John Blacksad auf Verbrecherjagd. Schritt für Schritt rückt er dem Bösewicht näher, Freunde im Hintergrund spielen dabei eine wichtige Rolle. Tauchen Sie ein, in diesen atmosphärischen Krimi des Film Noire Genres.



Verraten

Jussi Adler Olsen
Krimi

Das atemberaubende Finale der Carl-Mørck-Reihe. In ihrem 10. Fall geraten Carl Mørck und sein syrischer Assistent Hafez el-Assad tief in ein Netz aus Lügen und Geheimnissen.

Auf dem Dachboden von Carl wird ein alter Koffer randvoll gefüllt mit Drogen und Bargeld gefunden. Der Korruption verdächtig, wird er verhaftet. Aber seine Freunde und Kollegen riskieren

alles, seine Unschuld zu beweisen und dem Morden ein Ende zu setzen. Werden sie es schaffen.

Nervenkitzel bis zum Schluss!

Save The Date! 25. Oktober 2024

Lesung mit Stef Stauffer

Autorin von: AFFE ZANG / CHRÄIE FÜESS / BLUESCHT / HINGER HANG ...



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten : Dienstag | Donnerstag : 16:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch : 18:00 - 20:00 Uhr
Samstag : 10:00 - 12:00 Uhr

Während den Schulferien, mittwochs geschlossen.

Die Stedtlibibliothek, der Treffpunkt im Herzen von Erlach.
Ihr Stedtlibibliothek-Team

Energiespartipp

Stromverbrauch Haushaltsgeräte

Wie gewohnt berichten wir über ein spannendes Energiesparthema und geben Ihnen dabei auch einige konkrete Tipps. In diesem Beitrag berichten wir über den Stromverbrauch von Haushaltsgeräten. Dabei konzentrieren wir uns auf die Themen: Stromverbrauch im Haushalt, Effizienz von Haushaltsgeräten und Sparpotential.

Stromverbrauch eines typischen Schweizer Haushalts

In der Schweiz verbraucht ein Haushalt pro Jahr im Durchschnitt 5'000 kWh Strom – dies entspricht ungefähr der Jahresproduktion von 16 Solarmodulen. Jedoch treiben Gebäude mit übermässigem Stromverbrauch (Elektrodirektheizung oder elektrische Wassererwärmung mit Elektroboiler) diesen Schnitt in die Höhe.

Einfamilienhäuser (EFH) weisen generell einen um 20–30% höheren Stromverbrauch pro Person auf wie Mehrfamilienhäuser (MFH). Dies, weil bei EFH die gesamte Gebäudetechnik für nur eine Wohnung benötigt wird und die Haushaltsgeräte meist grösser ausgelegt sind. Die Abbildung 1 zeigt den typischen Haushalts-Stromverbrauch von Mehrfamilienhaus-Wohnungen und Einfamilienhäuser.

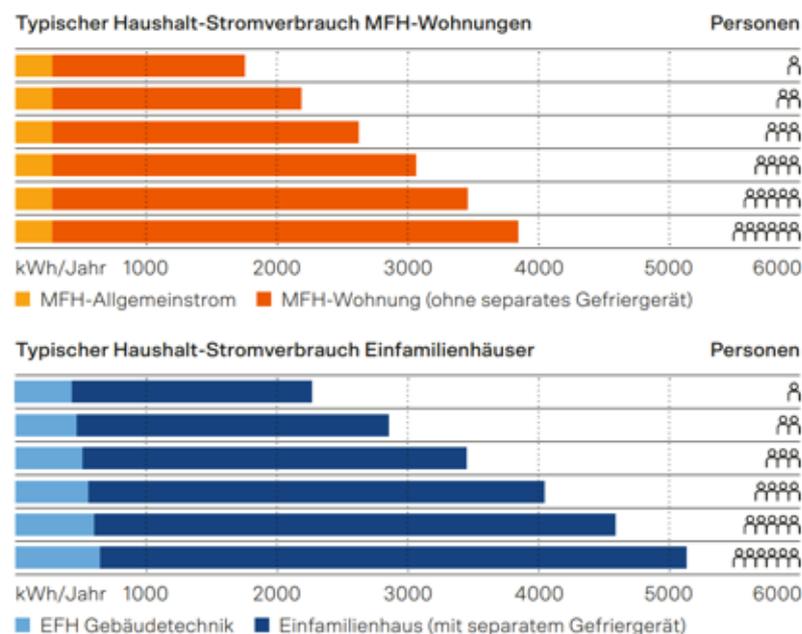


Abbildung 1: Stromverbrauch nach Wohnobjekt in kWh pro Jahr (EnergieSchweiz, 2021a)

Wie sich der Stromverbrauch im typischen Schweizer Haushalt verteilt, wird in der Abbildung 2 gezeigt, wobei ein zwei-Personen-Haushalt im MFH mit einem typischen Stromverbrauch von 2'190 kWh verwendet wurde.



Abbildung 2: Aufteilung des typischen Haushalt-Stromverbrauchs (EnergieSchweiz, 2021)

Am meisten Strom wird demnach fürs Kochen, Spülen, Kühlen und die Unterhaltungs- und Büroelektronik verwendet, welche zusammen rund die Hälfte des Stromverbrauchs ausmachen. Die Beleuchtung sowie diverse Kleingeräte weisen mit einem Anteil von je 10% den anteilmässig geringsten Stromverbrauch auf (EnergieSchweiz, 2021).

Effizienz von Haushaltsgeräten

Der Stromverbrauch im Haushalt kann reduziert werden, indem Geräte bei Nichtgebrauch ausgeschaltet werden, die Geräte effizient genutzt werden oder indem energieeffiziente Geräte verwendet werden. Die Effizienz des Gerätes ist umso wichtiger, je höher dessen Anteil am jährlichen Stromverbrauch ist – also vor allem bei den Küchengeräten, der Büro- und Unterhaltungselektronik, sowie Waschmaschine und Trockner.

In der Schweiz müssen bestimmte elektrische Geräte mit einer Energieetikette versehen werden. Diese gibt Auskunft über den Energieverbrauch und wichtige technische Daten. Im Zentrum der Etikette stehen die farbigen Pfeile, welche die Effizienzklasse des Gerätes repräsentieren. Früher gab es in der Schweiz die Effizienzklassen A+++ bis D, welche im März 2021 im Zuge einer Vereinheitlichung auf die Klassen A bis G angepasst wurden, wie die Abbildung 3 zeigt.

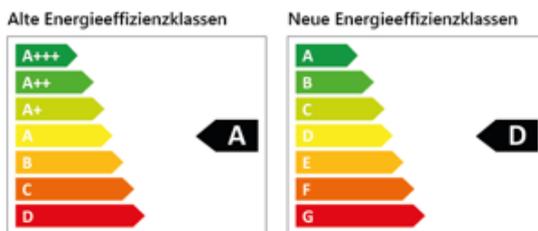


Abbildung 3: Alte und neue Effizienzklassen (seit 2021) in der Schweiz

Die Abbildung 4 zeigt das Einsparpotenzial und den Mehrverbrauch diverser Haushaltsgeräte gegenüber der Referenzklasse A. Dabei gilt es zu beachten, dass sich die Tabelle noch auf die alten Effizienzklassen bezieht – je nach Alter des Gerätes entspricht die Klasse A+++ neu der Klasse A.

KLASSE	A+++	A++	A*	A	B	C	D	E	F	G	Bemerkungen
HAUSHALTGERÄTE											
Kühl- und Gefriergeräte	-56%	-44%									
Waschmaschinen	-28%	-23%	-13%								
Tumbler	-55%	-48%	-31%								
Backöfen	-52%	-43%	-24%	0%							
Geschirrspüler	-25%	-21%	-11%								
Dunstabzugshauben	-40%	-33%	-15%	0%	+25%	+55%	+70%	+100%			
Kaffeemaschinen	-46%	-36%	-20%	0%	+25%	+55%	+72%				
Raumklimageräte	-43%	-17%	-9%	0%	+12%						
Staubsauger	-60%	-48%	-24%	0%	+24%	+48%	+60%				
Luftentfeuchter				0%	+5%	+11%	+18%	+26%	+38%	+44%	
LAMPEN											
		-46%	-32%	0%	+105%	+241%					
FERNSEHER											
		-51%	-26%	0%	+36%	+92%	+164%				

Abbildung 4: Einsparpotenziale und Mehrverbrauch gegenüber der Referenzklasse A (EnergieSchweiz, 2021)

Es zeigt sich, dass vor allem bei den grösseren Verbrauchern wie Kühl- und Gefriergeräte, Tumbler, Backofen und dem Fernseher viel Strom eingespart werden kann, wenn ein effizientes Gerät verwendet wird. Die Website topten.ch bietet eine Übersicht der energieeffizientesten Produkte der Schweiz, welche als Einkaufshilfe genutzt werden kann.

Beim Kauf eines neuen Gerätes oder dessen Ersatz zählt nicht nur der Anschaffungspreis, denn es sind auch die langfristig anfallenden Energiekosten für Strom (und Wasser) miteinzurechnen. Die Kosteneinsparungen sind jeweils abhängig von der Effizienz des bisherigen, und derjenigen des neuen Gerätes sowie dem Strompreis. Die Abbildung 5 veranschaulicht beispielhaft die jährlichen Einsparungen bei der Verwendung von effizienteren Geräten aus dem Jahr 2012 mit solchen aus 2002, um einen ungefähren Kostenrahmen aufzuzeigen.

Geräte effizient nutzen

Auch mit der effizienten Nutzung von neuen wie auch alten Haushaltsgeräten kann viel Strom und Geld gespart werden. EnergieSchweiz beschreibt die besten Spartipps in der Broschüre «Energieeffizienz im Haushalt» sowie im gleichnamigen Ratgeber, welche auf der folgenden Seite verlinkt sind und kostenlos heruntergeladen werden können.

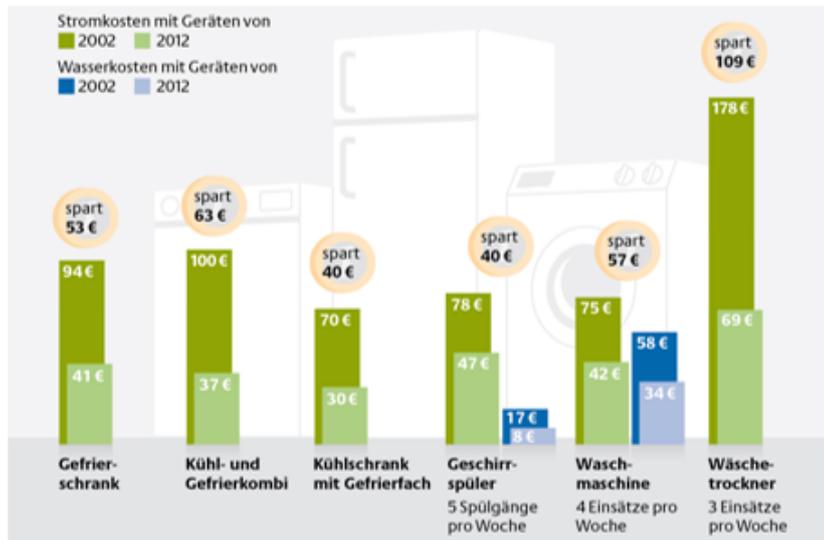


Abbildung 5: Kosteneinsparungen durch effizientere Geräte aus 2012 im Vergleich zu Geräten aus 2002

Weiterführende Literatur mit nützlichen Tipps:

EnergieSchweiz: Energie-Effizienz im Haushalt, verfügbar unter
<https://pubdb.bfe.admin.ch/de/publication/download/7386>

EnergieSchweiz, 2021: Energie-Effizienz im Haushalt, verfügbar unter
https://www.ewz.ch/dam/ewz/Privatkunden/Strom/Stromsparen/Ratgeber_Energieeffizienz_Haushalt.pdf



Energieberatung für Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen

 Haustechnik	 Gebäudehülle	 Weitere Themen
 Heizung	 Dach/Estrichboden	 Fördergelder
 Lüftung	 Aussenwand	 Gesetzliche Vorgaben
 Warmwasser	 Fenster	 Mobilität
 Elektrizität (inkl. Beleuchtung, Smart Home etc.)	 Kellerdecke/-boden	 Erneuerbare Energieproduktion

Team



Beat Bachmann
Bsc Umweltingenieurwesen
CAS Energieberatung
GEAK-Experte



Anna-Maria Pfisterer
Msc Nachwachsende Rohstoffe
GEAK-Expertin



Romain Schindelholz
Msc Bauingenieurwesen



Viktoria Rieder
Bsc Umweltingenieurwesen

Unser Auftrag

Der Kanton Bern und die Gemeinden fördern die effiziente, sparsame, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung und -nutzung. Deshalb hat der Kanton den Verein seeland.biel/bienne beauftragt, eine unabhängige Stelle für Energieberatung zu führen.

Unser Angebot richtet sich an Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen, die gern mehr über energetische Optimierungsmöglichkeiten erfahren möchten.

Wir beantworten Fragen wie zum Beispiel:

- Wie gehe ich bei einer Sanierung am besten vor?
- Wie reduziere ich nachhaltig meinen Energiebedarf?
- Welches Heizsystem ist für mein Haus sinnvoll?
- Sind erneuerbare Energien wirtschaftlich?
- Welche Fördergelder gibt es?

Die Beratung erfolgt produkt-, system-, wert- und firmenneutral.

Tarife

Je nach Anliegen erfolgt die Beratung:

- per Telefon oder per E-Mail (kostenlos)
- gegen Voranmeldung in unserem Sitzungszimmer in Biel (erste Beratung kostenlos)
- direkt bei Ihnen vor Ort (Pauschaltarife)

Bei den Beratungen vor Ort (Begehung des Objekts / schriftliches Kurzprotokoll) gelten folgende pauschale Tarife:

- Wohnungen, Ein- und Zweifamilienhäuser: CHF 100.–
- Mehrfamilienhäuser, Reiheneinfamilienhäuser und Stockwerkeigentum: CHF 150.–
- Gewerbe und Industrie: CHF 250.–

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt per E-Mail oder Telefon:

Info@energieberatung-seeland.ch
Tel. 032 322 23 53

Öffentliche Energieberatung
Seeland Biel/Bienne
energieberatung-seeland.ch

Mit Unterstützung von





INNO
recycling

AVAG

Bern, 24. Januar 2024

Gemeindeinformation

Kunststoffsammlung: Einheitliche Berner Lösung überzeugt

Im Mai 2023 ist die einheitliche Sammlung von Haushaltskunststoffen im Kanton Bern gestartet. Einige Monate später können die AVAG Umwelt AG als Interessensvertretung der Berner Gemeinden und die Systembetreiberin InnoRecycling AG, sammelsack.ch eine äusserst positive Zwischenbilanz zum System und der bisherigen Entwicklung ziehen. Bereits 166 Berner Gemeinden sind der einheitlichen Sammellösung für Haushaltskunststoffe beigetreten.

Einfache Lösung in einem komplexen Umfeld

Die Schweizer Politik hat 2021 entschieden, gemischte Kunststoffe aus Haushaltungen zu recyklieren, was Gemeinden vor das Problem stellte, ihrer Bevölkerung eine Lösung zu bieten. Die AVAG Umwelt AG als Interessensvertreterin von Gemeinden hat zusammen mit dem Kanton Bern, mehreren Gemeinden sowie der InnoRecycling AG, sammelsack.ch eine Lösung entwickelt. Die Herausforderung lag mitunter darin, die Bedürfnisse unterschiedlicher Gemeinden und Akteuren wie dem Detailhandel, Entsorgern und Transporteuren unter einen Hut zu bringen. All dies mit der Grundbedingung der Berner Bevölkerung eine attraktive und sinnhafte Recyclinglösung für Haushaltskunststoffe anbieten zu können.

Ein erfolgreicher Auftakt

Ende 2022 konnte das Resultat intensiver Vorarbeit präsentiert werden: Das schweizweit erste, kantonale einheitliche und national mit «Bring Plastic back» kompatible Sammelsystem für Haushaltskunststoffe. Noch wichtiger: Die Lösung hat von Anfang an überzeugt, und es wurde nicht nur darüber gesprochen, sondern es wurde effektiv umgesetzt – beim Sammelstart im Mai 2023 waren bereits 50 Gemeinden dabei und auch die Medienresonanz war positiv. Nach rund acht Monaten darf eine erste Zwischenbilanz gezogen werden: Zwischenzeitlich sind aus den 50 Gemeinden vom Start 166 Berner Sammelgemeinden geworden. Damit haben bereits über 527'000 Personen an ihrem Wohnort Zugang zum Sammelsystem. Die Akzeptanz ist erfreulich, bisher wurden bereits 1.28 Mio. Sammelsäcke in den Umlauf gebracht und 430 Tonnen Haushaltskunststoffe gesammelt. Aber auch abseits der Zahlen stehen die Zeichen für eine weitere positive Entwicklung gut.

Der Weg zum Ziel

Entscheidend ist die Durchdringung in der Bevölkerung, damit künftig Haushaltskunststoffe ebenso selbstverständlich gesammelt werden, wie andere separat gesammelte Abfälle. Das braucht vor allem Zeit, aber wichtig dafür ist auch die Kommunikation auf allen Kanälen. Unterstützt werden die Gemeinden dabei von der Systembetreiberin, mit verschiedenen Werbemitteln und Promotionen vor Ort.

Angesichts der bisher erreichten Abdeckung ist man für das langfristige Ziel – die Erreichung einer Flächendeckung – jedoch gut auf Kurs. Im Übrigen hat das System auch bereits über die Kantonsgrenze hinaus für Aufsehen gesorgt, und es wurde Interesse an einer allfälligen geografischen Ausweitung bekundet. Es gilt dem bisherigen Motto «es tatsächlich tun, anstatt nur darüber zu sprechen» treu zu bleiben.

www.sammelsack.ch
www.avag.ch
www.plasticrecycler.ch



INNO
recycling

AVAG

Die Zwischenbilanz in Zahlen:

Gemeinden und Akteure

166

Gemeinden

sind definitiv beigetreten und haben bereits mit der Sammlung gestartet oder tun dies in den nächsten Wochen und Monaten. Das entspricht rund 50 % aller Berner Gemeinden.

59

Gemeinden

sind an einer Einführung interessiert und befinden sich derzeit im Entscheidungsprozess. Fällt dieser überall positiv aus, entspricht dies zusätzlich rund 18 % aller Berner Gemeinden.

527'473

Einwohner/-innen

haben an ihrem Wohnort Zugang zum Sammelsystem. Das entspricht rund 50 % aller Menschen im Kanton Bern. Da das System jedoch auch über Gemeindegrenzen hinaus genutzt werden kann haben de facto noch mehr Menschen Zugang zum Sammelsystem, beispielsweise in der Nachbargemeinde.

407

reine Verkaufsstellen

wurden bisher eröffnet. Zu kaufen gibt es den Sammelsack sowohl bei lokalen als auch nationalen Detailhändlern und bei zahlreichen Entsorgern und Gemeinden.

179

Sammelstellen

wurden bisher für den Sammelsack eingerichtet. Diese befinden sich meist bei öffentlichen Sammelstellen, lokalen Entsorgern und Detailhändlern. Zudem bieten sechs Gemeinden eine Abholsammlung an.

1

kompatibles System

Als Teil von «Bring Plastic back» können die vollen Sammelsäcke an rund 550 Partnersammelstellen in 23 Kantonen der Schweiz zurückgegeben werden, unabhängig davon wo sie gekauft wurden.

Akzeptanz in der Bevölkerung

1.28

Mio. Sammelsäcke

sind seit dem Start im Mai 2023 in Umlauf gebracht worden. Die beliebteste Sackgrösse ist der 35-Liter-Sack (verfügbar sind 17, 35, 60 und 110-Liter-Säcke).

430

Tonnen

wurden bisher gesammelt und dem Recycling zugeführt. Das entspricht in etwa dem Gewicht von 72 ausgewachsenen afrikanischen Elefanten oder 5'375 Schweizer Männern.



INNO
recycling

AVAG

Bildmaterial mit Bildlegenden:



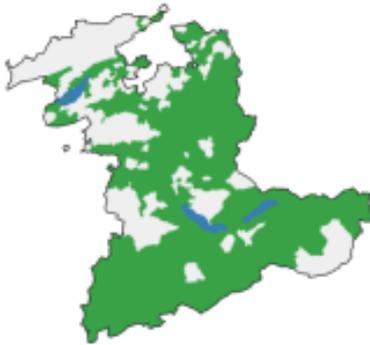
In den Haushalten fallen immer grössere Mengen von Lebensmittel- und Haushaltverpackungen aus Kunststoff an.



Der Sammelsack für Haushaltkunststoffe im Kanton Bern.



In diesem Kurzfilm wird der Kreislauf des gesammelten Haushaltkunststoffs dargestellt.



Bereits 166 Berner Gemeinden sind der einheitlichen Sammelösung für Haushaltkunststoffe beigetreten.

Bildquelle: InnoRecycling AG

Kontakte für weitere Projektinformationen:

Interessensvertreterin für Berner Gemeinden

AVAG Umwelt AG

Muđest Arpagaus
Mitglied der Geschäftsleitung

033 226 56 15

m_arpagaus@avag.ch
www.avag.ch

Systembetreiberin

InnoRecycling AG/sammelsack.ch

Marc Briand
Geschäftsführer sammelsack.ch

079 331 49 75

marc.briand@sammelsack.ch
www.sammelsack.ch

Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern

Amt für Wasser und Abfall

Marc Häni
Fachbereich Abfall

031 633 39 55

marc.haeni@be.ch
www.bve.be.ch

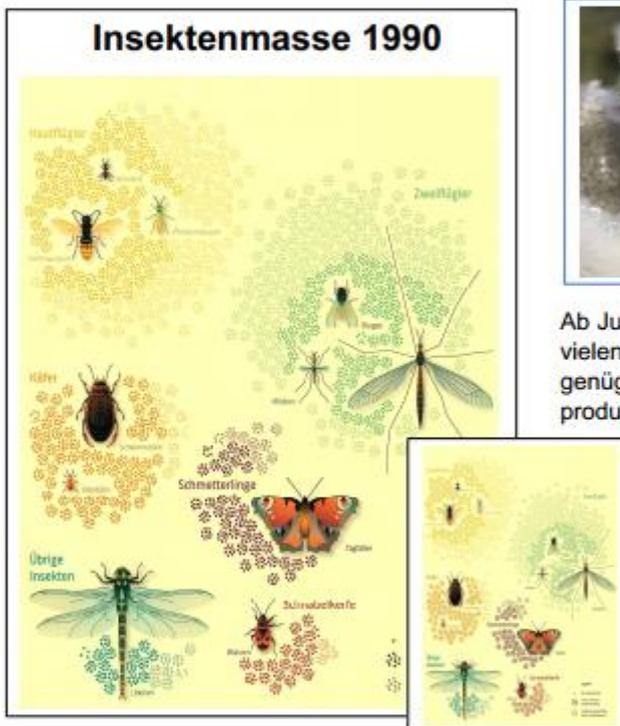
Imkerverein Laupen-Erlach



IMKERVEREIN LAUPEN-ERLACH

Mit Blühflächen Biodiversität fördern, Insektenvielfalt erhalten

Das weiträumige Verschwinden der Insekten aufzuhalten wird in den nächsten Jahren voraussichtlich eine der grössten Herausforderung werden. Der Verlust schreitet immer schneller voran und hat zunehmend feststellbare Auswirkungen auf **Vögel, Amphibien, Reptilien, Fische, Fledermäuse, Igel, Spitzmäuse, Spinnen, Libellen** . . . also auf alle Tiere die Insekten als Nahrung benötigen.



Ab Juni finden wir Honigbienen an vielen Orten oft kaum mehr genügend Nektar um Honig zu produzieren und nur wenig Pollen um unsere Brut zu füttern. Auch vielen anderen Insekten geht es so.

**Insektenmasse 2024,
nur noch $\frac{1}{4}$ gegenüber
1990**

Wir möchten in dem Zusammenhang nochmals auf die Aktion Blühflächen von **Bienen Schweiz** aufmerksam machen. Diese soll vor allem der Verbesserung des Nahrungsangebots für Honig- und Wildbienen dienen, hilft aber auch vielen anderen Insekten.

Privatpersonen, Landwirte und **Unternehmen** können über die Homepage <https://floris.bienen.ch/> für den Aufbau von Blühflächen spenden oder geeignete Flächen auf ihren Grundstücken anmelden, deren Aufbau dann unterstützt werden kann.

Wir möchten Sie, liebe LeserInnen, motivieren, im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch etwas zum Erhalt unserer vielfältigen Insektenwelt zu tun. Alle können mithelfen den Insektenschwund zu stoppen.

Viele weitere Informationen und nützliche Tipps für die Verbesserung der Lebensgrundlage von Bienen, Wildbienen und anderen Insekten finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik **'helft unseren Insekten'**. www.imker-laupen-erlach.ch



«Wir wollen den Gemeinden zeigen, wo sie aktiv werden müssen»

Papier hat ausgedient: Mit dem neuen Gesetz über die digitale Verwaltung (DVG) verpflichtet der Kanton Bern die Gemeinden, ihre Prozesse in der Verwaltung bis zum Jahr 2029 zu digitalisieren. Das Gemeindeforum seeland.biel/bienne will sie dabei unterstützen. Das Vorstandmitglied Adrian Hutzli ist selbst in der Informatikbranche tätig und überzeugt, dass nicht nur die Gemeinden, sondern auch die Bevölkerung und die Wirtschaft von der Digitalisierung profitieren werden.

Was bedeutet digitale Transformation für eine Gemeinde?

Dass Prozesse der Verwaltung digital abgewickelt werden müssen, wo es sinnvoll ist – und zwar die internen, jene in Zusammenarbeit mit anderen Verwaltungen und auch jene im Kontakt mit der Bevölkerung. Im Bauwesen ist das bereits so: Man reicht Dokumente heute nicht mehr auf Papier ein, sondern digital. Damit kann man sie auch auf elektronischem Weg einsehen, jederzeit und von überall her. Ein anderes Beispiel ist die Parkplatzbewirtschaftung: Ein digitales System wickelt den ganzen Prozess ohne Bargeld und Papier ab – das Bezahlen der Parkgebühr, die Kontrollen, das Ausstellen und Versenden der Bussen.

Werden dabei jene, die ohne Smartphone und PC unterwegs sind, nicht ausgeschlossen?

Doch. Darum bleibt der persönliche Kontakt mit der Verwaltung auch weiterhin möglich. Dennoch kann ich allen, die heute ausschliesslich analog unterwegs sind, nur empfehlen, den Einstieg in die digitale Welt zu wagen. Es gibt ja viele Möglichkeiten, wie man sich dabei unterstützen lassen kann. Warum nicht die Enkelkinder fragen? Die sind häufig gerne behilflich.

Wo stehen die Seeländer Gemeinden heute mit der Digitalisierung ihrer Verwaltungen?

Das ist unterschiedlich und nicht von der Grösse einer Gemeinde abhängig. Es gibt bereits gute Lösungsansätze. Noch zu selten wird der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Betracht gezogen. Mit dieser können viele Prozesse unterstützt werden.

Wie kann seeland.biel/bienne die Gemeinden unterstützen?

Beim Thema Datensicherheit müssen wir die Gemeinden sensibilisieren, damit sie sich vor Angriffen schützen und Daten sicher aufbewahren. Zudem möchten wir ihnen aufzeigen, welche Lösungen es für welche Aufgaben und Prozesse gibt. Die Gemeinden beurteilen danach selbst, was sie brauchen.

Auch der Kanton und der Verband Bernischer Gemeinden (VBG) bietet den Gemeinden Unterstützung an. Ist das nicht ausreichend?

Die Applikationen des Kantons im Steuer- oder im Bauwesen dienen auch den Gemeinden. Darüber hinaus haben die Gemeinden aber spezifische Bedürfnisse für Aufgaben, die sie in eigener Verantwortung erfüllen müssen. Da hilft ihnen der Kanton nicht weiter. Mit dem VBG werden wir mögliche Synergien berücksichtigen.

Wie geht seeland.biel/bienne nun konkret vor?

Wir werden den Gemeinden in Workshops mit externen Fachleuten zeigen,



Adrian Hutzli ist Gemeindepräsident von Täuffelen und Vizepräsident von seeland.biel/bienne.

wo sie aktiv werden müssen. Dabei werden sie auch von den Erfahrungen profitieren, die andere Gemeinden gemacht haben. Die Begleitung durch Expertinnen und Experten finanzieren die teilnehmenden Gemeinden mit eigenen Beiträgen.

Was bringt die Digitalisierung letztlich den Gemeinden?

Einen Effizienzgewinn- und eine Qualitätssteigerung in der Verwaltung, zum Beispiel wenn Termine automatisch verwaltet oder wenn Baugesuche schneller bearbeitet werden. Auch die Bevölkerung und die Wirtschaft profitieren, wenn administrative Prozesse effizienter ablaufen und der Service der Gemeinde rund um die Uhr und in vielen Sprachen verfügbar ist. Gute Dienstleistungen sind ein Standortfaktor. Auch die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden wird mit digitalen Prozessen einfacher.

*Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch*